

Kreissportverband Ostholstein e.V.



Verbandsmitteilungen

Ausgabe 03/2015

Partner und Förderer des KSV:

Sparkasse Holstein 



**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.



Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

- Forderung des KSV Ostholstein: Sportstättenkataster für den Kreis 5
- LSV hebt Zuschüsse für Sport-Investitionen an 7
- Landessportverband bringt neues Förderprogramm für Flüchtlinge 7
- Sparkassen-Stiftung und KSV geben jungen Sportlern Finanzmittel 8
- Egon Boldt als Vorsitzender der Fußballer wiedergewählt 10
- KSV Ostholstein setzt beim Bowls auf die Arbeit von Hellrik Wilder 10
- LSV und DOSB stellen sich am 7. 10. den ländlichen Vereinen vor 12
- KSV-Lehrwart stellt neue Lehrgänge für 2016 vor 13
- Peter Gradert ist der Schiedsrichter des Jahres 13
- Fun-Sport-Event der Sportjugend ein großer Erfolg 14
- Tag des Sports in Kiel mit starker Zuschauerzahl und dem KSV OH 15

29. November: Für Hamburg und Kiel eine wichtige Abstimmung

Für den Sport in Deutschland stehen im kommenden Monat in Hamburg und Kiel - beide haben sich für die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahre 2024 oder 2028 entschieden - wichtige Entscheidungen für die Wahl an. Am 29. November stehen in der Hansestadt sowie in der Landeshauptstadt die Befragung der Bürger an. Es wäre im Sinne des Sports, im Sinne der weiteren Strukturierung der Maßnahmen in beiden Bundesländern und dem Ansehen Deutschlands sehr gut, wenn ein Großteil der Einwohner sich dafür aussprechen, die Olympischen Spiele hier auszurichten. Auch wenn für viele die Finanzierung eines solchen Großereignisses das Problem sein dürfte. Aber: Wenn nicht Deutschland, welches andere demokratische Land könnte dann noch eine Olympiade ausrichten?

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, Freunde, Verwandte oder Sportkollegen in Hamburg oder Kiel haben, dann sollten Sie auf die enormen Chancen zu sprechen kommen, die die Olympischen Spiele mit sich bringen. Ministerpräsident Thorsten Albig sagte es jüngst auf dem Tag des Sports in Kiel. „Es gibt nichts anderes, um den Aufschwung für das Land zu forcieren als die Olympischen Spiele.“ Recht hat der Ministerpräsident. Und er hat dabei sicherlich auch an die durch den Flüchtlingsstrom neuen Aus- und Aufgaben für das Land und für den Staat gedacht, dennoch: Die Olympischen Spiele in Hamburg sind insbesondere für den gesamten Norden von herausragender Bedeutung. Und dazu gehört auch der Kreis Ostholstein. Denn als Mitglied der Kernregion Hamburg ist unser Kreis mit der Hansestadt Hamburg sehr eng verbunden. Und die Macher in der Landeshauptstadt Kiel haben es bereits zweimal in hervorragender Weise geschafft, die Segelwettbewerbe auszurichten.

Hamburg hat mit seinem modernen und effektiven Plan für den Bau der Sportanlagen und dem Vorhaben, Olympische Spiele auf einem besonders engen Raum zu veranstalten, sehr gute Voraussetzungen geschaffen. Wenn die Bevölkerung in der Masse sich auch dann noch für die Ausrichtung ausspricht, dürfte es den Verantwortlichen beim Olympischen Komitee schwer fallen, Hamburg nicht zu bedenken, auch wenn Paris, Rom oder Los Angeles zu den Konkurrenten gehören. Das einzige negative Merkmal der Freien- und Hansestadt Hamburg ist die Tatsache, dass Hamburg keine Hauptstadt ist. Sie ist aber eine Millionenmetropole und eine einzig wunderbare Stadt. Zudem ist sie eine sportfreudige Stadt - und das können die Bewohner von Hamburg am 29. November nochmals herausstellen. Auch in Kiel sieht es genauso aus. Es wäre einzigartig, wenn die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele 2024 oder 2028 erneut vor der Küste des nördlichsten Bundeslandes ausgetragen werden könnten. Für den Norden wäre es ganz ideal, wenn durch die Olympischen Spiele weitere Strukturmaßnahmen verbessert, ergänzt oder neugebaut werden könnten. Schließlich kommt auch die Maßnahme mit in den Vordergrund, dass die Sportveranstaltung mit den fünf Ringen zu einer unwahrscheinlichen Stärkung des Tourismus sorgen würde - und das über viele Jahre hinweg. Die Segelwettbewerbe sind ein wesentlicher Bereich des Tourismus im Lande.

Rolf Röhling

Impressum:

Die Verbandsmitteilungen sind das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Ostholstein. Sie erscheinen vierteljährlich zum Ende des Quartals.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4-2015: 16. Dez. 2015

Herausgeber:

Kreissportverband Ostholstein e.V.
Postfach 1202
Eutiner Strasse 4
23735 Lensahn

Telefon: 04363 - 90 52 77

Fax: 04363 - 90 52 78

e-Mail: KSVOH@t-online.de

Internet:

<http://sportverband.kreis-oh.de>

Redaktion:

Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich* für den Inhalt und die Gestaltung: Rolf Röhling

Wenn Ihr Verein oder Fachverband etwas veröffentlichen möchte, dann übersenden Sie uns bitte die Manuskripte und Fotos bitte per e-Mail bis zum Redaktionsschluss.

Veranstaltungshinweise, Textbeiträge oder Inserate veröffentlichen wir für unsere Vereine und Verbände kostenlos.

* Eingesandte Zuschriften veröffentlichen wir ohne Verantwortung der Redaktion.

Als Beilage dieser Verbandsmitteilung liegen die Protokolle von den Verbandstagen des KSV und der Sportjugend bei.



Editorial

*Liebe Mitglieder in den Vereinen
und Verbänden des KSV OH*

Ich hoffe sehr, liebe Sportfreunde und Förderer des Sports in Ostholstein, dass Sie die schönsten Tage des Jahres - also den Urlaub - gut verbracht und sich gut erholt haben. Der Terminplan für die nächsten Wochen und Monate und damit die Arbeit auch in den Sportvereinen, den Fachverbänden und beim Kreissportverband ist voll. Helfen Sie allen in ihren Vereinen und Verbänden daran mit, damit diese Aufgaben erledigt werden.

Neben dem Mitgliederschwund in einigen Vereinen, dem Rückgang von Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen wollen, um vielleicht eines der vielen Aufgaben in den Vorständen zu übernehmen, gibt es für etliche Vereine auch die Tatsache, dass für die vielen Aufgaben nicht ausreichend Finanzmittel zu Verfügung stehen.

Während eines Gespräches mit Fraktionsmitgliedern der SPD-Fraktion Ostholstein kamen sowohl der KSV Ostholstein als auch die SPD-Fraktion überein, ein Kataster für die Sportanlagen aufzustellen. Damit soll - so wie auf Landesebene - festgestellt werden, wie hoch der Finanzbedarf für die Renovierung bzw. Modernisierung von Sporthallen und Sportanlagen im Freien in Ostholstein ist.

Wenn dann das dafür erforderliche Geld auch in den kommenden Jahren noch kommt, dann würde man den Sportlerinnen und Sportlern wieder gute bis sehr gute Anlagen anbieten können. Ansonsten wird es zu einem weiteren Rücklauf der Mitgliederzahlen kommen!

Die Finanzierung ist deshalb für viele Bereiche der Faktor, an dem es scheitern kann. Es stellt sich daher die Frage an die Personen, die beispielsweise keine Familienangehörigen haben, aber über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, dieses Vermögen - in Bar oder als Gegenstand - für den Sport im Allgemeinen oder speziell einer Sportstiftung zur Verfügung zu stellen. Das wäre sicherlich eine gute Entscheidung. Wer eine solche Maßnahme umsetzen möchte, kann sich mit der Geschäftsstelle oder dem Vorstand des KSV in Verbindung setzen.

Am 1. Oktober gibt es - wie schon mehrfach berichtet - auch in unserer Geschäftsstelle in Lensahn einen personellen Wechsel. Für Götz Haß, der nach 20 Jahren als hauptamtlicher Geschäftsführer in den „Ruhestand“ getreten ist, kam Wolfgang Ruge. Ich



wünsche dem „Neuen“ in der Geschäftsstelle alles Gute, viel Engagement und Liebe für diese Aufgabe - alles für die Sportlerinnen und Sportler in den Vereinen und Fachverbänden in Ostholstein zu tun.

Mit der Aufnahme der Arbeit von Wolfgang Ruge hat aber auch Götz Haß seine hauptamtliche Arbeit beim Kreissportverband aufgegeben. Ich als 1. Vorsitzender, aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder sowie die Vereine und Verbände danken Götz Haß für eine sehr umfangreiche, mit Ideen und Aktivitäten gewidmete Arbeit. Die Arbeit von Götz Haß ist nicht mit Worten zu beschreiben, sie ist einfach einzigartig und beispielhaft. Lieber Götz, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit. Wir sind Götz Haß aber auch dankbar, dass er in Zukunft als 2. Stellvertreter jetzt ehrenamtlich für den Sport zur Verfügung steht. Auf seine in den Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen und sein Wissen sind der Kreissportverband in Ostholstein und der Sport im Lande dringend angewiesen. Denn: Arbeit gibt es immer wieder.

Ich wünsche Ihnen allen, sehr verehrte Leserinnen und Leser, beim Lesen dieser Verbandsmitteilung viel Freude und einen wunderschönen Herbst.

Rolf Röhling

Rolf Röhling
1. Vorsitzender des
Kreissportverbandes Ostholstein

Teilfraktion der SPD-Fraktion Ostholstein beim Kreissportverband Ostholstein

KSV und SPD wollen Sportstättenkataster

Fragen der Stärkung des Ehrenamtes, die Möglichkeiten der Finanzierung von Sportanlagen im Kreis sowie die Personalkostensituation einschließlich der Kosten für die Übungsstunden der Trainer und Ausbilder in den Vereinen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs beim Kreissportverband (KSV) Ostholstein. Neben dem geschäftsführenden Vorstand des KSV und der Geschäftsführung waren auch die Mitglieder der Teilfraktion Schule, Bildung, Kultur und Sport der SPD-Fraktion Ostholstein dabei, die um dieses Gespräch gebeten hatten.

Einigkeit und eine für beide Seiten erfolgreiche Diskussionen standen in dem mehr als zwei Stunden dauernden Gespräch im Vordergrund der beiden Institutionen, wie der KSV-Vorsitzende Rolf Röhling und die Leiterin der Teilfraktion, Annette Schlichter-Schenk, anschließend feststellten. Der KSV-Vorsitzende, der an der Spitze des mit fast 60.000 Mitgliedern größten Vereins in Ostholstein steht, hatte zu Beginn des Gesprächs auf Wünsche und künftige Vorhaben des Kreissportverbandes hingewiesen. Dabei standen vor allem die weiterhin fachkundige Ausbildung von Übungsleitern und Trainern, die Einbindung von Asylbewerbern, die oben anstehende Renovierung von Sportstätten sowie die Forderung des Kreissportverbandes Ostholstein, dass der Sport von der Politik und den Verwaltungen mehr in den Vordergrund gestellt wird, vorn an. Der KSV-Geschäftsführer Götz Haß



Die Teilnehmer der Teilfraktion Schule, Bildung, Kultur und Sport der SPD-Fraktion Ostholstein mit den Vertretern des KSV Ostholstein während der Diskussion.

stellte die Aufgaben des Kreissportverbandes dar und erläuterte, dass der Verband mit den Finanzmitteln im Jahr 2016 auskommen wird, nachdem man schon im vergangenen Jahr vom bevorstehenden Wechsel in der hauptamtlichen Geschäftsführung eine Erhöhung der Mittel vorgenommen hatte. Rolf Röhling deutete aber an, dass man die Absicht habe, innerhalb der Kreisgeschäftsstelle im Jahr 2017 einen Praktikanten zu beschäftigen. „Wenn wir

dafür eine geeignete Person gefunden haben, dann benötigen wir sicherlich mehr Geld als Zuschuss“, betonte auch der neue Geschäftsführer Wolfgang Ruge, der am 1. Oktober sein Amt beim KSV Ostholstein antreten wird.

In gewohnter Art und Weise hatte Götz Haß auf einzelne Maßnahmen des Kreissportverbandes und der Sportjugend hingewiesen und vor allem die Zukunftskonferenzen erläutert, in denen gemeinsam mit den Vereinen und

Fachverbänden künftige Aufgaben, insbesondere um den Mitgliederschwund in den Vereinen aufzuhalten, erarbeitet wurden. Auch die Tatsache, dass innerhalb des Kreissportverbandes Ostholstein als einziger Sportverband im Lande ein Frauenausschuss besteht, der kontinuierlich sogenannte Frauen-Power-Tage veranstaltet, fanden die Zustimmung der Politiker aus der SPD-Fraktion. Sorgen drückte Götz Haß aus, dass in Ostholstein sportgerechte Schwimmbäder fehlen. Die Forderung des Sports, hier seitens des Landes mehr Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, hatten dazu geführt, dass der Innenminister im März 2015 eine Richtlinie über die Sanierung von kommunalen Schwimmsportstätten herausgegeben habe. Danach sei eine Unterstützung von Kommunen zur Erhaltung ihrer Sportinfrastruktur möglich. Keine Lösung wurde aber für die Errichtung neuer sportge-



Der Geschäftsführer Götz Haß (rechts) und der KSV-Vorsitzende Rolf Röhling (3. von rechts) begrüßten die Gäste der SPD-Fraktion des Kreistages von Ostholstein vor der Geschäftsstelle in Lensahn. Vom KSV Ostholstein waren auch die stellvertretende Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer und der neue Geschäftsführer Wolfgang Ruge mit dabei.



Wechsel in der Geschäftsführung des Kreissportverbandes Ostholstein - Wolfgang Ruge kommt für Götz Haß -

Liebe Mitglieder in den Vereinen und Verbänden des Kreissportverbandes Ostholstein,

nach 20jähriger Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein habe ich mich entschieden, meine Tätigkeit am 30. September 2015 zu beenden.

Ich danke Ihnen für die jahrelange partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Geschäftsstelle wird künftig von Wolfgang Ruge

geleitet, der Ihnen als profunder Kenner des Sports als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Ich selbst gehe dem Kreissportverband nicht ganz verloren, da ich ab 1. Oktober 2015 ehrenamtlich im Vorstand weiterarbeiten werde.

Herzliche Grüße
Ihr
Götz Haß

rechter Schwimmsportstätten gefunden, und Haß verwies auf die Tatsache, dass Kommunen, die ihre Schwimmhalle schließen oder abreißen mussten, nicht in der Lage sind, die hohen Betriebs- und Unterhaltungskosten zu tragen. Auch die vom Land zur Verfügung gestellten 2,4 Millionen Euro für die Sanierung reichen dafür landesweit überhaupt nicht aus. Sowohl die Vorsitzende der Teilfraktion Annette Schlichter-Schenk als auch der Fraktionsvorsitzende Burkhard Klinkenbein betonten in voller Übereinstimmung die vorbildliche Führung des KSV Ostholstein durch den Geschäftsführer Götz Haß und den ehrenamtlich besetzten Vorstand. „Hier wird vorbildliche Arbeit geleistet, für die wir vom Kreis Ostholstein uns nur bedanken können.“

Der Verwaltung Aufgaben abgenommen

Auch die Tatsache, dass der KSV schon vor Jahren der Kreisverwaltung in Eutin maßgebliche Aufgaben bei der Bezuschussung abgenommen hat, wurde nachdrücklich begrüßt.

Bei der Diskussion über die dringend erforderliche Sanierung von Sportstätten kamen beide Gesprächsseiten überein, dass auch im Kreis Ostholstein ein Sportstättenkataster angelegt werden sollte, um die einzelnen Maßnahmen sowie die Höhe der dafür erforderlichen Finanzen aufzuzeigen. Der Kreissportverband regte an, dass er die Vereine, die eigene Sportstätten haben, ansprechen wird, während der Kreis Ostholstein die Kommunen für diese Maßnahme ansprechen soll. Landesweit wurde ein Investitionsvolumen von mehr als 50 Millionen Euro errechnet.

Das im Moment große Thema der Flüchtlingsbewegung von Menschen aus Syrien, aus Afrika oder Afghanistan und anderen Ländern sei – im Moment – in Ostholstein für die Sportvereine kein Problem. Die Flüchtlinge, die Sport treiben und dafür in einen Sportverein wollen, sind in den Vereinen gerne gesehen. Die Vereine hätten dafür teilweise eine freie Mitgliedschaft eingerichtet, und der Landessportverband hat 50.000 Euro für die Finanzierung von ergänzenden Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Mit Nachdruck forderte Götz Haß noch einmal die Politiker im Lande auf, Zuschüsse für den Sport nicht als freiwillige Leistung anzusehen, denn in der Landesverfassung ist der Sport als Staatsziel enthalten. „Sport dient der Gesundheit, hält die Menschen fit und ist für Menschen aller Altersklassen geeignet.“ Hier werde man, so der KSV-Vorsitzende Rolf Röhling weiter, in den kommenden Jahren weiter ansetzen, um attraktive

Sportarten und attraktive Sportstätten den Menschen in Ostholstein anzubieten.

Die Mitglieder der SPD Kreistagsfraktion sicherten Ihre Unterstützung zu und versprachen auch wegen der Personalkostenzuschüsse im Austausch zu bleiben. „Die Anregung zur Einführung eines Sportstättenkatasters auf Kreisebene werden wir aufgreifen“, so Annette Schlichter-Schenk und Burkhard Klinkenbein.

Termine. . . . Termine. . . . Termine

01.10.2015	Ehrung junger Ehemaliger im Bildungsspaß-Zentrum, Bungsberg
27.10.2015	KSV-Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes
14.11.2015	Jugendleiterfrühstück der SJ des KSV OH, Pönitz
01.12.2015	KSV-Vorstandssitzung
01.12.2015	KSV-Beiratssitzung
31.12.2015	32. Pönitzer Silvesterlauf

Weitere Informationen und Terminhinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite <http://sportverband.kreis-oh.de>.

Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir auch kostenlos Anzeigen und Textbeiträge.

Die Rufnummer des KSV Ostholstein lautet: 04363 - 905277.

Sie erreichen uns auch per E-mail unter der Adresse:

KSVOH@t-online.de

Fax.-Nr.: 04363 - 905278,

Internet: <http://sportverband.kreis-oh.de>

Die Anschrift:

Kreissportverband Ostholstein e.V.

Postfach 1202, Eutiner Strasse 4, 23735 Lensahn



Für die Vereine besonders wichtig: LSV hebt Fördersätze bei Vereinsinvestitionen an

Grundsätzlich unterstützen auch die Kreise bzw. kreisfreien Städte, ebenso wie die Gemeinden, die im LSV organisierten Sportvereine bei erforderlichen Investitionen. Da die Finanzkraft der Kommunen differiert, fällt die Zuschusshöhe regional allerdings unterschiedlich aus.

Die Sportstätten-situation der Mitgliedsvereine ist häufig schwierig, entsprechende Hinweise werden von Vereinsvertretern auf Tagungen und anderen Veranstaltungen regelmäßig vorgetragen. Umso erfreulicher ist der Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages Ende 2014 zu bewerten, die Sportförderung über den Landes-

sportverband mit Wirkung des Jahres 2015 um 900.000 Euro anzuheben. Diese Anhebung hat der Landessportverband sofort umgesetzt: Angesichts der Sportstätten-situation weist der LSV jetzt für die Zuschussung von Investitionsmaßnahmen der Vereine (Sanierungen, Neubauten, Sportgerätekauf) 500.000 Euro zusätzlich zum Vorjahresansatz, insgesamt also 2,1 Millionen Euro, in seinem Haushalt aus.

Auf Anregung des LSV-Finanzausschusses hat der Vorstand des Landessportverbandes zudem beschlossen, den Zuschuss für Neubaumaßnahmen von 10 Prozent auf 20 Pro-

Gemäß seiner aktuellen „Richtlinie über die (Projekt-)Förderung“ fördert der Landessportverband (LSV) Investitionsmaßnahmen seiner Mitgliedsvereine mit folgenden Zuschuss-Sätzen:

Neubau: 20 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Sportgerätekauf: 20 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Sanierung: 20 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

zent zu verdoppeln und den Zuschuss beim Sportgerätekauf von 15 Prozent auf künftig 20 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten anzuheben. Einige Obergrenzen für Vereinsin-

vestitionen wurden außerdem neu festgesetzt.

Die neuen Fördersätze und Obergrenzen gelten für alle Vereinsanträge, die ab dem 1. Juli 2015 bei den Kreissportverbänden oder dem LSV eingehen. Die Neuregelungen gelten zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren und werden dann einer Überprüfung unterzogen.

Die aktualisierte „Richtlinie über die (Projekt-)Förderung des Landessportverbandes“ finden Sie unten zur Einsicht und zum Download.

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Thema ist Frau Renate Carlson, Telefon 0431-6486-201, renate.carlson@lsv-sh.de.

Richtlinien und Projektantrag zum Download verfügbar

Sport für alle – Sport mit Flüchtlingen: LSV legt Förderprogramm auf

Kaum ein Lebensbereich ist besser geeignet als der Sport, um Menschen in einem neuen Land zu integrieren. Bereits im März dieses Jahres hat daher der Landessportverband ein Maßnahmenpaket zur Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen in den Sport in Schleswig-Holstein vorgestellt. Das Maßnahmenpaket, von dem die Vereine des Landes bereits reichlich Gebrauch machen, beinhaltet u.a. die Übernahme des Versicherungsschutzes für die Asylsuchenden und Flüchtlinge, die Einrichtung einer Steuerungsgruppe und die Sensibilisierung der Vereine und Verbände bezüglich des Themas Flüchtlinge. Darüber hinaus werden die Netzwerkarbeit vor Ort

unterstützt und Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Als weiteren Baustein im Rahmen dieses Maßnahmenpaketes stellt der Landessportverband ab sofort 50.000 Euro zur Verfügung, um seine Vereine bei den Integrationsbemühungen zu unterstützen. Gefördert werden u.a. Aufwandsentschädigungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Sport- und Spielgeräte sowie Sportbekleidung und besondere Integrationsmaßnahmen. Auch die Qualifizierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit dem Ziel der interkulturellen Öffnung des Vereins soll unterstützt und gefördert werden.

In einem weiteren Schritt wird der Landessportverband kurzfristig eine Sammlung häufig gestellter Fragen – sogenannte FAQs – zum Thema „Integration von Flüchtlingen in den Sport“ zusammenstellen und seinen Vereinen und Verbänden als Hilfe zur Verfügung stellen.

Die Richtlinien und den Projektantrag zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Sport finden Sie unter folgendem Link <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=783>.

Weitere Informationen gibt es bei Kirsten Bröse beim LSV (Programm Integration durch Sport), Telefon 0431-6486-197 oder per E-Mail unter: kirsten.broese@lsv-sh.de.

Deutschland macht das Sportabzeichen

Mit neuen kostenlosen Fotos und Plakatmotiven wirbt der Deutsche Olympische Sportbund jetzt für das Deutsche Sportabzeichen. Vier verschiedene Motive überlässt der DOSB kostenlos Sportvereinen und -verbänden, Medien sowie der interessierten Öffentlichkeit, um Groß und Klein für das Deutsche Sportabzeichen zu motivieren.

Die ProBono-Motive in verschiedenen Größen können unter www.dosb.de/probono kostenfrei heruntergeladen werden. Als Plakate eignen sich die Motive beispielsweise als Werbung in Schaukästen in Vereinen oder an Sportstätten. Mit einem selbst eingefügten Zusatz zu Titel, Datum, Ort und Zeit lässt sich darüber hinaus attraktiv auf Sportabzeichen-Treffs und Veranstaltungen hinweisen.



Die jungen Sporttalente aus Ostholstein vor dem Uwe-Seeler-Fußball-Park in Bad Malente mit Werner Kaiser von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und dem KSV-Geschäftsführer Götz Haß. Foto: Schröder

Sechs junge Sportler erhalten finanzielle Förderung der Sparkasse

Sportler haben ein Ziel: Die Olymiade

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Kreissportverband Ostholstein e. V. haben am 9. Juli im Uwe-Seeler-Fußball-Park in Bad Malente sechs junge Sporttalente aus Ostholstein ausgezeichnet. Diese schon seit einigen Jahren andauernde finanzielle Förderung junger und talentierter Sportler soll den Sportlern für ihre finanziellen Aufwendungen dienen, die sie für den Trainingsaufwand haben.

Sparkasse investiert für die Sportler 5.000 Euro

Der Förderzeitraum gilt vom 1. Juli 2015 bis zum 31. Dezember 2016. Die höchste Förderung beträgt 1.250,00 Euro, die niedrigste Förderung beträgt 600,00 Euro. Insgesamt gibt die Sparkassen-Stiftung Ostholstein 5.000 Euro

dafür aus.

Eine Jury, die Anfang Juli in Bad Malente tagte, war besetzt mit Werner Kaiser von der Sparkassen-Stiftung, mit Thomas Behr als Geschäftsführer Leistungssport im Landessportverband (LSV) Schleswig-Holstein sowie mit Rolf Röhling als 1. Vorsitzender des Kreissportverbandes Ostholstein und Götz Haß als Geschäftsführer des KSV.

Nach intensiver Diskussion und Debatte über die bisherigen Leistungen und künftige Aussichten, die jeweils vom Kreisfachverband und vom Landesfachverband absegnet wurden, kam man dazu, sechs Mädchen und Jungen zu fördern.

Das Ziel der jungen Mädchen und Jungen: Die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Werner Kai-

ser von der Sparkassen-Stiftung ist optimistisch: „Vielleicht gelingt es ja, dass einer der Geförderten diesen Wunsch sich erfüllen kann.“

Die geförderten Sportler sind:

Kevin Kelm vom VfL Bad Schwartau. Sportart: Rhönradturnern.

Kevin belegte 2014 bei der Deutschen Meisterschaft den 4. Platz im Mehrkampf und den 3. Platz in der Einzeldisziplin. Bei den Norddeutschen Meisterschaften kam er auf Rang 1. Bei der DM 2013 war er Zweiter im Mehrkampf und bei den Norddeutschen Meisterschaften Erster.

Er ist in die Auswahlmannschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landes- sowie Bundesebene berufen worden. Im Jahr 2015 hat der 16-jährige bereits

an der Weltmeisterschaft in Lignano (Italien) teilgenommen.

Jonas Langbehn vom Bosauer Sportverein. Sportart: Leichtathletik.

Erste Plätze bei den Schüler-Landesmeisterschaften im Stabhochsprung, im Hochsprung, im Neunkampf, im Blockwettkampf. Berufung in die Auswahlmannschaften auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Er gehört zum D-Kader im Zehnkampf. Er ist in den aufgeführten Disziplinen in Schleswig-Holstein der führende Athlet in der Altersklasse. Jonas ist 16 Jahre alt.

Alina Köster vom Bosauer Sportverein. Sportart: Leichtathletik.

Erste Plätze bei den Landesmeisterschaften 2014 im Stabhochsprung. Sie gehört zum E-Kader. Alina Köster

ist im Stabhochsprung in der Altersklasse führend im Lande. In der kommenden Saison ist es das Ziel, an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

Silas Beth aus Ahrensböök vom SC Delphin Bad Schwartau. Sportart: Schwimmen. Zweifacher Landesjahrgangsmeister über 1.500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen im Jahr 2015. Mitglied im Jugendkader. Langfristig möchte Silas, 12 Jahre alt, in den Nachwuchskader des Deutschen Schwimmverbandes aufgenommen werden. Er hat schon die wiederholte Berufung in den Landeskader erhalten.

Robin Jedtberg aus Eutin vom SSV Kassau. Sportart: Sportschießen.

Der 15 Jahre alte Robin hat diverse Kreis- und Landesmeisterschaften errungen und hat in den vergangenen Jahren an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Er ist seit der Schülerklasse im Landeskader.

Lasse Leiers aus Eutin von der Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen. Sportart: Segeln. Er ist Teilnehmer 2013 an der Weltmeisterschaft (Platz 67). 1. Platz Berliner Meisterschaft und 18. Platz Deutsche Rangliste. 2014 belegte der 19-jährige den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und den 6. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft. 1. Platz bei der Berliner Meisterschaft und 7. Platz in der Deutschen Rangliste. Lasse wurde 2014 in den Landeskader aufgenommen. Langfristig möchte er es im Segeln ganz nach vorne bringen.

1,78 Millionen Euro als erste Hilfe

Das IOC richtet einen Hilfsfonds für Flüchtlinge ein

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat einen Hilfsfonds für Flüchtlinge über umgerechnet 1,78 Millionen Euro eingerichtet. Das gab das IOC in der vergangenen Woche bekannt.

Das Geld soll den Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Flüchtlingsprogramme zur Verfügung gestellt werden. Der DOSB klärt derzeit, unter welchen Voraussetzungen deutsche Projekte gefördert werden können.

Der 2-Millionen-Dollar-Fonds setzt sich zu gleichen Teilen aus Geldern vom IOC und des Programms Olympic Solidarity zusammen.

Die NOKs und andere Interessierte können Projekte, die sich auf die Unterstützung von Flüchtlingen fokussieren, beim IOC einreichen.

IOC-Präsident Thomas Bach sagte: „Wir sind alle sehr berührt von diesen schrecklichen Nachrichten und emotionalen Schicksalen der letzten Tage. Der Sport und die olympische Bewegung wollen ihren Teil dazu beitragen, humanitäre Hilfe zu den Flüchtlingen zu bringen.“

Der Fonds solle unverzüglich zur Verfügung gestellt werden, sagte Bach weiter und verwies auf die langjährigen Beziehungen des IOC und der Vereinten

Nationen (UN), auf deren Expertise das IOC baue. Sport könne dazu beitragen, die Notlage der Menschen, darunter viele Kinder und Jugendliche, etwas zu lindern.

Bach fügte hinzu, dass aufgrund der gebotenen Eile die Bewertung der eingereichten Projekte und die Verteilung der Gelder extrem zügig ablaufen solle. Dazu werde direkt mit den NOKs und den Experten gearbeitet, um Hilfe dahin zu bringen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Anfragen zum Hilfsfonds können per Mail an info@dosb.de gerichtet werden.

Fast 3.000 Freiwillige beginnen Bildungsjahr im Sport

Sie unterstützen die Jugendarbeit der Sportvereine, kümmern sich um die ökologische Ausrichtung von Sportstätten, bringen südafrikanischen Kinder das Schwimmen bei oder bereiten das Deutsche Internationale Turnfest vor – knapp dreitausend junge und ältere Freiwillige beginnen in diesen Tagen ihr Bildungsjahr.

Ein Großteil von ihnen sind junge Erwachsene, die neben ihrer Vollzeittätigkeit in Vereinen und Verbänden auch 25 Bildungstage besuchen können. Dabei erwerben sie Lizenzen, etwa als Übungsleiter oder Übungsleiterin, arbeiten an Zukunftsvorstellungen und erproben Projekt-

management. Die Stellen für die Freiwilligen befinden sich im ganzen Bundesgebiet, etliche von ihnen auch im Ausland, insbesondere in Frankreich und im südlichen Afrika. Im Schnitt sind es 1.500 unterstützende Stunden, die jede Einsatzstelle durch ihre/n Freiwillige/n gewinnt.

Wissenschaftler, die alle Sport-Freiwilligen des letzten Jahrgangs bei ihrem ersten Seminar befragten, stellten eine hohe Zufriedenheit fest: Über 95 Prozent gaben an, dass die Einsatzstelle ihren Wünschen entspreche, ebenso viele waren mit der Tätigkeit in ihrer Einsatzstelle zufrieden.

„Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst sind aus dem Alltag vieler Sportvereine kaum mehr wegzudenken“, bestätigte Tobias Dollase, der die Freiwilligendienste im Vorstand der Deutschen Sportjugend begleitet. „Freiwillige unterstützen dort, wo Hilfe notwendig ist und erlauben Einsatzstellen, sich auch an neue Herausforderungen zu wagen – etwa bei der Integration von Flüchtlingen vor Ort.“

Die Nachfrage nach offenen Plätzen überstieg in den meisten Bundesländern das Angebot bei weitem. Ein Platzausbau, der zusätzliche Bundesmittel erfordert, ist in Arbeit.

An die Sportvereine und Fachverbände,
Das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Ostholstein ist für die Mitglieder in den Vereinen und Verbänden gedacht. Wenn Sie Anzeigen für Ihren Verein haben oder das Mitteilungsblatt haben möchten, dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle des KSV Ostholstein.



Fußballverbandstag des Kreisfußball-Verbandes Ostholstein

Egon Boldt geht in seine dritte Amtszeit

Auf dem Kreistag des Kreisfußballverbandes Ostholstein im Verwaltungsgebäude der VR Bank Ostholstein Nord-Plön wurde der Vorsitzende Egon Boldt einstimmig für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Boldt geht damit in seine dritte Amtszeit.

Weiterhin wurde Boldt erneut zum Ehrenamtsbeauftragten gewählt. Ebenfalls im Amt der Kassenwartin wurde Petra Wehrendt bestätigt. Neuer Schriftführer ist Olaf Piehl. An der Spitze des Kreisgerichtes gab es einen Wechsel. Der scheidende Kreisgerichtsvorsitzende Ernst-Otto Kalz schied nach 20 Jahren auf eigenem Wunsch aus. Seit 2007 hatte Kalz den Vorsitz. „Die Arbeit im Kreisgericht kann nur funktionieren, wenn du ein Team hast. Das habe ich gehabt“, so Kalz in seiner Abschiedsrede. Der Nachfolger kommt mit Andreas Hagen

aus den eigenen Reihen des Kreisgerichtes. Er wurde für zwei Jahre gewählt. Als Beisitzer wurde Rainer Kempe für zwei Jahre gewählt. Kempe soll sich zunächst einmal einarbeiten und dann 2017 den Vorsitz übernehmen. Olaf Erdmann und Peter Carstensen wurden als Beisitzer im Kreisgericht bestätigt. Die Versammlung wählte erneut Günter Kloss zum Präventions- und Integrationsbeauftragten. Jan-Christoph Kermer und Roland Epp wurden als Beisitzer in den Schiedsrichterausschuss gewählt. Mit Timo Schneider erhält der Spelausschuss Verstärkung. Schneider wurde sowie Frank Reinholdt zum Beisitzer gewählt. Über eine Wiederwahl zum Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschusses durfte sich auch Frank Greiser freuen. Volkmar Herbst und Jörg Haß wurden als Beisitzer bei den Frauen-



Egon Boldt verabschiedete Ernst-Otto Kalz (l.) nach 20 Jahren Tätigkeit im Kreisgericht.
Foto: Lars Braesch

und Mädchen gewählt. Die Versammlung bestätigte Jugendobmann Burkhard Glaser sowie die Beisitzer im Jugendausschuss Klaus Speth und Normen Noffke in ihren Ämtern. Michael Lübke wurde abschließend zum Kassenprüfer gewählt.

Aus formalen Gründen musste der SV Heringsdorf seine Anträge zurückziehen. Auf einer Arbeitstagung der Vereine soll sich damit befasst werden. So seien Freitagsspiele nur noch mit Zustimmung des Gegners möglich.

Ehrenmitglied Hellrik Wilder betreut weiterhin das Bowls-Projekt

KSV setzt auf die Routine von Hellrik Wilder

„Wir freuen uns sehr, dass unser Ehrenmitglied Hellrik Wilder sich weiterhin für das KSV-Bowls-Projekt zur Verfügung stellt“, so der KSV-Vorsitzende Rolf Röhling. Wilder hatte auf Vorschlag des Vorstandes vom KSV Ostholstein sich bereit erklärt, auch in Zukunft die Betreuung vom Bowls-Projekt zu übernehmen. Hellrik Wilder hatte das Programm in Ostholstein auch initiiert.

Bowls ist ein Kugelspiel aus den britischen Ländern, das mit speziellen Kugeln (Bowls) sowohl draußen auf einer Rasenfläche wie auch in der Halle auf Short-Treck-Mattenbahnen gespielt werden kann. Das Spiel ist geeignet für Männer und Frauen aller Generationen.



Der KSV Ostholstein hat dieses Projekt 2014 mit Mitteln aus dem Innovationsfonds des Landessportverbandes ins Leben gerufen und hat damit in der Öffentlichkeit beachtliches Interesse geweckt. Es wurden Spielgeräte (Bowls, Matten usw.) angeschafft und interessierten Vereinen leihweise überlassen. Mittlerweile haben sich auch bereits Sparten in einigen Vereinen gegründet.

Vereine, die Interesse daran haben, können Kontakt aufnehmen mit Hellrik Wilder, Brookkoppel 4, 23684 Pönitz am See, Telefon: 0 45 24 - 89 46, mobil: 0151-12514709, e-mail: hellrik.wilder@t-online.de.

Hellrik Wilder wird weiterhin die Sportart Bowls in Ostholstein präsentieren.



Beim SH-Liga Eröffnungsspiel warben die Schiedsrichter für das Schiedsrichteramt.

Foto: Alexander Hahn

Das Ziel: Neue Schiedsrichter gewinnen

Immer öfter wurde der Schiedsrichtermangel vieler Vereine in Ostholstein und im gesamten Landesverband in den letzten Wochen thematisiert. Die Konsequenzen für die Mannschaften und damit auch für die SpielerInnen ist gewaltig. Bis zu neun Minuspunkte müssen einige Teams in Schleswig-Holstein in der Saison 2015/16 aufholen. Zudem schaden hohe Geldstrafen die Vereinskassen.

Eine Idee, wie man neue Schiedsrichter gewinnen kann, hatte der Kreisschiedsrichterausschuss Ostholstein. Beim SH-Liga Eröffnungsspiel stellte dieser an einem Informationsstand das Spielleiteramt vor. Darüber hinaus wurde

über eine Stadiondurchsage auf die Schiedsrichterproblematik aufmerksam gemacht und während des Spiels Flyer mit einer Regelfrage und einem damit verbundenen Gewinnspiel verteilt. Viele der knapp 1.700 Zuschauer lockten die attraktiven Preise dennoch nicht an den Stand.

Angesichts der aktuellen Lage in Schleswig-Holstein werden dringend Schiedsrichter gebraucht. „Betroffen sind bei uns beispielsweise allein 17 Vereine, die dementsprechend mit Strafen belegt wurden“, so Marc Quednau, Schiedsrichterobmann in Ostholstein. Sanktionen können aber nicht der richtige Weg sein. Die Vereine erhoffen sich Unterstützung vom Verband zu bekommen.

Doch wie soll diese aussehen?

Was man als Schiedsrichter alles erreichen kann, sieht man an Susann Kunkel, die das Eröffnungsspiel leitete. Die Stormarnerin ist im Frauenbereich in die 1. Bundesliga aufgestiegen und pfeift zudem ab kommender Saison in der Regionalliga Nord der Herren. Die Tätigkeit als Schiedsrichter gilt nicht nur als charakter- und persönlichkeitsbildend, son-

dern stärkt auch die Teamfähigkeit und Stressbeständigkeit. Eigenschaften, die es wert sind, dieses spannende Hobby einmal näher kennenzulernen. Anfang jeden Jahres wird im Kreis Ostholstein ein Anwärterlehrgang angeboten, der über zwei Wochenenden mit Erwerb des Schiedsrichterscheins geht. Bei Interesse gibt es nähere Informationen unter www.schiedsrichter-ostholstein.de.



Am Infostand galt es ein Regelfrage zu beantworten.

Foto: Dajinder Pabla

Der Kreisfußballverband (KFV) Ostholstein trauert um seinen langjährigen Lehrwart

Herrn Dieter Ehmann

Er verstarb am 21. Juli 2015 im Alter von 69 Jahren. Der Jugendfußball war immer eine Herzensangelegenheit von Dieter Ehmann. Durch sein Wirken als



Lehrwart und langjähriges Mitglied im Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes wurde der Fußball in Ostholstein sehr geprägt. Während dieser Zeit wurden ihm etliche Ehrungen zu teil.

Wir werden Dieter Ehmann in guter Erinnerung behalten und ihm ein würdiges Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir sind alle tief bewegt und traurig über die Nachricht des Todes von Dieter.

Für den Kreisfußballverband mit seinen Vereinen

Egon Boldt

1. Vorsitzender Kreisfußballverband Ostholstein



Veranstaltung des LSV und des DOSB am 7. Oktober in Kiel

Gut beraten - gemeinsam an die Spitze

Die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern ist für viele Vereine eine der großen Herausforderungen für die Zukunftssicherung. Besonders in Vereinen mit ehrenamtlicher Leitung sollten entsprechende Maßnahmen am besten keine großen finanziellen und zeitlichen Ressourcen in Anspruch nehmen.

Das Hauptaugenmerk der Auftaktveranstaltung des Projektes „Gemeinsam an die Spitze“ gilt zwei Gruppen, die üblicherweise in Ehrenämtern im organisierten Sport nicht ganz so stark vertreten sind: Erwachsene im „Familienalter“ und Frauen. Im Rahmen des o.g. Projektes bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) inhaltliche und

finanzielle Unterstützung zu diesen Themen an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Aus einem „Strauß“ an Ideen können sich die Teilnehmerinnen und Teilneh-

SPORT
ist gesund und
macht Menschen fit.
Aber:
SPORT
ist am schönsten
in einem
Sportverein !

mer das für ihren Verein und ihre Situation Passende auswählen. Ergänzt werden diese Vorschläge durch die Vorstellung verschiedener Förderungsmöglichkeiten und Hand-

lungsempfehlungen.

Schwerpunkte der Informationsveranstaltung sind:

- Ermittlung der eigenen Zielgruppe (Organisationsgradbestimmung).

- Einfache Kostenermittlung bei neuen Sportangeboten.

- Kooperationsmöglichkeiten.

- Verschiedene Möglichkeiten flexibler Vereinsmitgliedschaften

- Potentielle Finanzierungsmöglichkeiten.

a) Projekt Familien in Bewegung (Anschubfinanzierung 300,00 Euro für 10 Einheiten)

b) Zuschuss bzw. Erstattung der Kosten für die Ausbildung zur/m zielgruppenrelevanten Trainer/-in, Übungsleiter/-in bzw. Bewegungscoach

c) Unterstützung beim Aufbau zielgruppenrelevanter Sportangebote durch Erstattung der Aufwandsentschädigung für sechs bzw. 12 Monate.

Grundsätzliches auf einem Blick:

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 18:30 bis 20:00 Uhr

Ort: „Haus des Sports“, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel.

Referentinnen sind Christina Helling und Annika Pech. Die Zielgruppe der Veranstaltung: Verantwortliche aus ländlichen Sportvereinen im Lande.

Weitere Informationen und Anmeldung: Annika Pech, Landessportverband Schleswig-Holstein, Telefon 0431 - 64 86 - 146, annika.pech@lsv-sh.de

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Mi, 07.10.15 18:30 Uhr
Haus des Sports, Kiel

**Auftaktveranstaltung
des Projektes
„Gemeinsam an die Spitze“**

**Ideen,
Finanzierungsmöglichkeiten
„Werkzeuge“
zur Mitgliederentwicklung
im ländlichen Raum**

LSV
Sport, das ist ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Wir freuen uns auch über Ihren spontanen Besuch – und noch mehr, wenn Sie uns vorab Ihre Teilnahme zusagen, damit wir die Veranstaltung gut planen können.

Annika Pech
Winterbeker Weg 49
24214 Kiel

Telefon: 0431/ 64 86 146
Fax: 0431/ 64 86 190
E-Mail: annika.pech@lsv-sh.de

Weitere Informationen auf der Rückseite

Wer?
Hauptadressaten sind Verantwortliche aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen, die in dörflichen Strukturen zu Hause sind, ca. 2-5 Sparten und ca. maximal 500 Mitglieder haben. Alle anderen sind natürlich auch herzlich willkommen.

Warum?
Die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern wird von vielen Vereinen als eine der großen Herausforderungen für die Zukunftssicherung genannt. Besonders bei ehrenamtlich geleiteten Vereinen sollten entsprechende Maßnahmen am besten weder große finanzielle noch zeitliche Ressourcen in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) inhaltliche und finanzielle Unterstützung zu diesen Themen.

Was?
Der Landessportverband Schleswig-Holstein bietet auf dieser Infoveranstaltung einen „Strauß“ an Ideen an, aus denen Sie sich das Passende für Ihren Verein und Ihre Situation wählen können. Ergänzt wird dies durch die Darstellung verschiedener Förderungsmöglichkeiten und durch die Vorstellung unterstützender „Werkzeuge“. Schwerpunkte werden auf die Gruppen gelegt werden, die üblicherweise im organisierten Sport nicht so stark vertreten sind: Erwachsene im „Familienalter“ und Frauen.

Aus dem Inhalt:

- Ermittlung der eigenen Zielgruppe (Organisationsgradbestimmung)
- Einfache Kostenermittlung bei neuen Sportangeboten
- Kooperationsmöglichkeiten
- Verschiedene Möglichkeiten von flexiblen Mitgliedschaften
- Potentielle Finanzierungsmöglichkeiten
 - a) Projekt Familien in Bewegung (Anschubfinanzierung 300€ für 10 Einheiten)
 - b) Zuschuss bzw. Erstattung der Kosten für die Ausbildung zur zielgruppenrelevanten TrainerIn, ÜbungsleiterIn bzw. Bewegungscoach
 - c) Unterstützung beim Aufbau zielgruppenrelevanter Sportangebote durch Erstattung der Aufwandsentschädigung für 6 bzw. 12 Monate

Peter Gradert ist Schiedsrichter des Jahres

In Cismar fand die traditionelle Einweihungsveranstaltung der Schiedsrichter Ostholsteins statt. Die Gäste Holger Wohlers, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichter-Ausschusses, und Günter Kloss, 2. Vorsitzender des KfV Ostholsteins, sprachen über Neuigkeiten aus ihren Bereichen. Insbesondere die Schiedsrichterwerbung beim SH-Liga-Eröffnungsspiel wurde gelobt.

Auch die weiblichen Schiedsrichter wurden hervorgehoben, da es seit dieser Saison vier Schiedsrichterinnen aus Schleswig-Holstein für die 1. und 2. Bundesliga gibt. Günter Kloss verlieh im Namen des KfV Ostholsteins die Schiedsrichter Ehrennadel Gold an Jörg Albrecht und Bronze an Sascha Blohm. Die Schiedsrichter Jörg Blumenstein, Wolfgang Czaguun, Helmut Hartmann, Rainer Jahns und Thorsten Johannsen wurden mit persönlichen Anekdoten aus ihrer Schiedsrichterlaufbahn von Sönke Müller und Oliver Berkele verabschiedet. Das Onlinelernen soll nun verstärkt angewandt werden. Gerade beim nächsten Anwärterlehrgang werden sich die Teilnehmer die einfachen Themen damit in Eigenregie aneignen. Die Anmeldefrist für den Anwärterlehrgang ist aus diesem Grund bis zum 1. Dezember 2015. Die Schiedsrichterzahlen zeigen einen weiteren Abwärtstrend. Von 141 Schiedsrichtern in der Saison 2014/15 sinkt die Anzahl auf 130 für die kommende Saison. Dazu steigt die Anzahl der Vereine, die nach §9 SPO mit Punktabzügen oder Strafgeldern sanktioniert wurden, von 12 auf 16. Auch die Teilnehmerzahl des Anwärterlehrgangs ist weiter zurückgegangen. Der Schiedsrichtermangel bleibt also weiter ein großes Thema. Abschließend wurde Peter Gradert zum Schiedsrichter der Saison 2014/15 geehrt. Helmut Hartmann erhielt den Schiedsrichter Ehrenpreis 2014/15. Der Jungschiedsrichter der vergangenen Saison wird erst auf dem Septemberlehrabend bekannt gegeben.



Peter Gradert (Mitte) ist Schiedsrichter des Jahres. Er wurde von Schiedsrichterobmann Marc Quednau (r.) und Norbert Richter geehrt.

Foto: Klaus Bischoff

Kreis Keglerverband: Ehrennadel des KSV in Silber für Renate Zittlau

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Kreis Keglerverbandes Ostholstein ist Renate Zittlau aus Oldenburg mit der Ehrennadel in Silber des Kreissportverbandes Ostholstein ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung überreichte der 1. Vorsitzende des KSV Ostholstein, Rolf Röhling.

Renate Zittlau, die bereits mit der Ehrennadel in Silber des Deutschen Keglerbundes und der Verdienstnadel des Kreissportverbandes

des in früheren Jahren ausgezeichnet wurde, gehört seit dem Jahr 2008 dem Keglerverein Lensahn an und war seit 1974 bis 2008 Mitglied im Keglerverein Eutin. Sie ist seit 1983 bis heute Damenwartin des Kreis Keglerverbandes Ostholstein und hat sich mit dieser Arbeit große Verdienste um den Kegelsport in Ostholstein erworben.

Der Kreis Keglerverband, der seit wenigen Monaten von Christian Gradert geführt wird, hat derzeit 201 Mitglieder.

Lehrgangsausschreibungen des Kreissportverbandes Ostholstein e.V.

1. Ausbildung zum DOSB-Übungsleiter-C / Schwerpunkt Freizeit- und Breitensport

- | | | |
|-----|-----------------|---|
| 1.1 | Grundkurs | 15.01. – 17.01.2016 und 29.01. – 31.01.2016 |
| 1.2 | Aufbaukurs | 12.02. – 14.02.2016 und 04.03. – 06.03.2016 |
| 1.3 | Schwerpunktkurs | 15.04. – 17.04.2016 und 29.04. – 01.05.2016 |

2. Übungsleiterfortbildung

12.02. / 13.02.2016 und 18.11. / 19.11.2016

Die Ausbildung bzw. Fortbildung findet zu folgenden Zeiten statt: Freitags 18:00 – 21:00 Uhr, sonnabends von 09:00 – 18:00 Uhr, sonntags von 09:00 – 12:00 Uhr.

Alle Lehrgänge finden auf dem Gelände der Polizei-Direktion in Eutin, Hubertushöhe, statt. -Änderungen vorbehalten- Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungsleiter-Lehrgängen ist, dass die Bewerber über ein Grundmass an eigener körperlicher Fitness verfügen, um den sportpraktischen Teil des Lehrgangs aktiv zu bewältigen und um im späteren Übungsbetrieb praktische Elemente selbst vormachen zu können. Eine weitere Bedingung ist die Anwesenheit an allen Terminen der einzelnen Lehrgangsabschnitte.

Anmeldungen für den Übungsleiter - Grundkurs, Aufbaukurs und Schwerpunktkurs und die Fortbildung an die



Geschäftsstelle des KSV OH

Postfach 1202, Eutiner Straße 4 in 23735 Lensahn,
Telefon 04363 - 905277 oder Fax 04363 - 905278
e-Mail-Adresse: KSVOH@T-Online.de

oder an den Lehrwart

Sven Schulze, Kolberg-Körlin-Straße 13 in 23843 Bad Oldesloe
Telefon: 04531 - 670188 (privat) und 04521 - 814 37 (dienstlich).



Die Kreissportjugend informiert

Fun-Sport-Event der Sportjugend Ostholstein

Die Sportjugend des Kreissportverbandes Ostholstein veranstaltete am 02.08.2015 in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Kellenhusen am Strand ein kostenloses Fun-Sport-Event für Kinder und Jugendliche

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der 1. Vorsitzende René Tacke das Event um 10.30 Uhr. Angeboten wurden die Sportarten Discgolf, Sommer-Biathlon, Kinder-Zumba, Stand-Up-Paddling, Bogenschießen, Beach-Soccer,

Beach-Tennis, Beach-Volleyball, Bowls, Longboards, Mega-Kicker, Schussgeschwindigkeitsmessanlage, Technik-Parcours (Fußball).

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen war geringer als im Vorjahr, trotzdem waren sie alle mit Ehrgeiz dabei. So gegen 16.00 Uhr ging es dem Ende zu. Am Info-Stand holten sich die Kids dann noch ein Getränk und ein Würstchen sowie Geschenke ab.

Es gab dann noch ein Highlight von Familie Kulow. Wolfgang Kulow radelte auf seinem extra dafür gebauten Fahrrad von der Seebrücke mitten in der Ostsee zurück zum Strand. Bestückt war er mit einer Taucherausrüstung. Seine Ehefrau Iris begeisterte mit „Zumba für Kids“ auf dem Seebrückenvorplatz.

Vielen Dank den zahlreichen Helfern und Sponsoren, die es ermöglicht haben, das Fun-Sport-Event durchzuführen.



Tolle Angebote, viele jungen Menschen als Aktive sowie Zuschauer und auch Prominenz dabei: Oben der Extremsportler Wolfgang Kulow.



Neuer Rekord in der Resonanz

Tag des Sports in Kiel - Auch der KSV war dabei

Bei bestem Spätsommerwetter tummelten sich fast 35.000 Menschen aus nah und fern rund um das Kieler „Haus des Sport“ im Winterbeker Weg, auf den umliegenden Straßen, in den nahe gelegenen Sporthallen und auf der prall gefüllten Moorteichwiese.

Allerorten gute Stimmung und ein quirliges Treiben, wohin man auch blickte. Mehr als 100 Sportvereine aus mehreren Landesteilen nutzten die Gelegenheit, bei der größten Breitensportveranstaltung in Schleswig-Holstein, um auf sich und ihre vielfältigen Angebote hinzuweisen. Viele von ihnen präsentierten sich auf einer oder mehrerer der vier gut besuchten Bühnen auf dem Veranstaltungsgelände und boten darüber hinaus zahlreiche Mitmachaktionen an. Die Palette der Sportarten, die es zu erleben gab, reichte von A wie Aikido bis Z wie Zumba. Neben den Klassikern wie Handball, Fußball, Tischtennis oder Turnen konnten die Sportinteressierten auch exotische Sportarten wie Capoeira, Celtic, Dance, Cricket, Tamburello



Der Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Hans Jacob Tiessen (links), begrüßte die Ehrengäste mit einem Appell für die Olympiade in Hamburg. Unter anderem waren die Olympiasieger Heike Henkel, Willy Holdorf und Jochen Wollmert sowie Ministerpräsident Thorsten Albig und der Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer dabei. Fotos: Rolf Röhling



LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen beim Tischtennis...

oder Sambo kennenlernen und selbst ausprobieren. Mit dabei auch der Kreissportverband Ostholstein. Hellrik Wilder stellte dabei die Sportart Bowls vor.

Außerdem gab es viele interessante Informationen und Aktionen an den Ständen der Verbände und Partner des Landessportverbandes. Auf den Bühnen standen Top-Sportler wie Hochsprung-Olympiasiegerin Heike Henkel, der

mehrfache Paralympicssieger im Tischtennis, Jochen Wollmert oder Michael Hull, mehrfacher Tanzweltmeister, für Interviews zur Verfügung. Und natürlich war auch das Thema „Olympische Spiele im Norden“ sehr präsent.

Große Freude herrscht beim Landessportverband über den neuen Spendenrekord beim „Tag des Sports“-Charity-Lauf. 495 Läuferinnen und Läufer, Walker, Nordic Walker, Tretroller- und auch Rollstuhlfahrer sorgten mit 3.089 zurückgelegten Runden auf der 1,2 Kilometer langen Strecke um das Veranstaltungsgelände in der Moorteichwiese dafür, dass das Vorjahresergebnis übertroffen wurde. Dank der großzügigen Spende der Förde Sparkasse von einem Euro pro gelaufenen Kilometer kamen so am Ende 3.707 Euro zusammen, die in das LSV-Projekt „Kein Kind ohne Sport!“ fließen. Ein großer

Dank gilt daher allen Aktiven, die mit ihrem sportlichen Einsatz dazu beigetragen haben.

Zum Abschluss des Tages dankte LSV-Vizepräsident Heinz Jacobsen neben den Wirtschaftspartnern des LSV vor allem den rund 1.200 Ehrenamtlichen aus den Vereinen und Verbänden, ohne deren enormes Engagement sich der „Tag des Sports“ in dieser Form nicht realisieren ließe.



... gegen Ministerpräsident Thorsten Albig.



Hellrik Wilder stellte die Sportart Bowls vor.



Absender/Stempel

Kreissportverband Ostholstein
Postfach 12 02
Eutiner Strasse 4
23735 Lensahn

Veränderungsanzeige

Nach der Bestandsmeldung an den KSV haben sich bei uns im Verein/Verband folgende Änderungen ergeben:

	Neue Vereinsanschrift	Neue/r Vorsitzende/r	Neue/r Jugendwart/in
Name:			
Vorname:			
Straße:			
PLZ und Ort:			
Tel. privat:			
Tel. dienstlich:			
Fax:			
E-Mail:			

Der Kreissportverband bietet ein überarbeitetes Anschriftenverzeichnis an.

Wir sind an einer kostenlosen Übersendung interessiert.

nicht interessiert.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

_____, den _____

_____ Ort

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift